

Jahresbericht Hauptwegewart 2019

Das Jahr 2019 war erneut geprägt von unserem Wegeprojekt „Optimierung der Wanderwege im Harz“. In Niedersachsen standen die Endabstimmung zum künftigen Wegenetz und die Wegebeschilderung im Vordergrund. In den Ländern Sachsen-Anhalt und Thüringen wurde die Optimierung Wanderwege durchgeführt.

Die Erfassung der alpha-numerischen Wanderwege, der Thematischen Wege sowie der geplanten Rundwanderwege im Vereinsgebiet des Harzklubs ist weitgehend abgeschlossen. Die Daten (Tracks, verbale Beschreibung und Bewertung, Fotos) wurden in die zentrale Datenbank des Harzklubs eingetragen. Damit haben wir bereits einen großen Teil der Arbeiten erledigt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Harzklub-Mitglieder, die unsere Wanderwege unter die Lupe genommen haben. Bitte prüft noch einmal die Vollständigkeit dieser Eintragungen in Eurem Betreuungsgebiet.

Mein Dank geht insbesondere auch an unseren stellv. Hauptkartenwart Wilhelm Diekmann, unsere Hauptwanderwarte Karl Leyrer, Dieter Runge, Bärbel Meyer, an meine Stellvertreter Manfred Böhm und Joachim Jauer sowie an Reinhold Eggers, Detlef Engel und den Schmidt-Buch-Verlag für ihre umfangreiche Hilfe bei der Wegeerfassung.

Es erfolgten eine systematische Auswertung der Arbeitsergebnisse in den Bezirks-Arbeitsgemeinschaften sowie individuelle Absprachen der Zweigvereine mit Christian Resow oder Annett Drache. Die Zweigvereine erhielten von der Geschäftsstelle die Tabelle mit dem neu-aufgebauten alpha-numerischen Wegesystem.

Die neue digitale Grundkarte einschließlich der Standorte der Schutzhütten wurde gemeinsam mit den Zweigvereinen in **Niedersachsen** auf den Herbstsitzungen der Arbeitsgemeinschaften noch einmal diskutiert und abgestimmt. Durch die Optimierung erfolgte in Niedersachsen eine effektive Reduzierung der Wanderwege um 26,25 %. Diese Einsparung erfolgte insbesondere durch die Reduzierung der Anzahl der Rundwege auf 1-2 Wege je Betreuungsgebiet und den Wegfall nicht-alpha-numerischer Wanderwege.

In **Sachsen-Anhalt** wird unter Leitung von unserem Stellv. Präsidenten Klaus Dumeier 2020 die Priorisierung der Wanderwege durchgeführt. Hierzu gehören insbesondere die Gespräche mit den Privatwaldeigentümern, um langfristig den Bestand und die Beschilderung unserer Harzklub-Wege zu sichern. Unser Ziel ist es, auch mit den Privatwaldeigentümern Gestattungsverträge abzuschließen.

Besonders wichtig ist nun die exakte Beschilderung der neuen Wanderrouten vor Ort.

Es werden derzeit 2.000 DIN A4 und 300 DIN A3-Harzklub-Wegeschilder in **Niedersachsen** gefertigt. Dazu muss ein jedes Schild mit seinen Standortkoordinaten vor Ort erfasst, die Schildervorlage durch den entsprechenden Zweigverein nach der Schilderrichtlinie des Harzklubs entworfen und die exakte Kilometrierung bestimmt werden. Etwa zwei Drittel der geplanten Harzklub-Schilder wurden bisher in Niedersachsen hergestellt und ausgeliefert.

Das notwendige Wegematerial sollte kurzfristig durch die niedersächsischen Zweigvereine beim Hauptwegewart in Wildemann abgeholt werden. (Aufkleber für Wegemarken, Schrauben, Ankerbarren, Rohrschellen, Pfosten, Pfostenkappen und Bodenhülsen). Dies ist dringend, da alle Pfosten, Bodenhülsen und Ankerbarren in den kommenden Monaten in ein neues Lager in Lautenthal gebracht werden müssen.

Am 12. Januar 2019 fand eine umfangreiche Schulung zur Wegebeschilderung für die Wege-, Karten- und Wanderwarte der niedersächsischen Zweigvereine im Harzklub-Wanderheim Wildemann statt. Die Resonanz war sehr groß mit insgesamt 41 Teilnehmern.

Auch in Sachsen-Anhalt und Thüringen werden wir diese Schulung durchführen. Hier soll die Wegebeschilderung ab dem Jahr 2021 erfolgen. Dennoch ist es wichtig, bereits im Jahr 2020 die fehlenden Schilder zu erfassen, damit die Fertigung anschließend schnell erfolgen kann.

Guido Lieseke hat für die Fertigung von Wegeschildern eine Schildervorlage erarbeitet, die allen Zweigvereinen zur Verfügung gestellt wurde. Unser ehemaliger stellv. Hauptwegewart Klaus Dähre betreut noch immer die Schilderfertigung bei der Reklamewerkstatt Thale und die Harzer Wandernadel sorgt für den kurzfristigen Transport der fertigen Schilder zur Harzklub-Geschäftsstelle. Nur wenn wir weiter so erfolgreich zusammenarbeiten und gemeinsam an einem Strang ziehen kommen wir ans Ziel. Herzlichen Dank dafür.

Unsere Projektträger, der Landkreis Goslar und die Regionale Planungsgemeinschaft Harz, sind mit unserer bisherigen Arbeit sehr zufrieden. Das Wegeprojekt trägt zur Anerkennung des Harzklubs mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern ein großes Stück bei.

Zu Beginn des Wegeprojektes vor drei Jahren waren die heutigen immensen Schäden in den Harzer Wäldern durch Sturm Friderike, Borkenkäferbefall sowie Hitze und Trockenheit nicht vorhersehbar. Wir haben derzeit eine Katastrophen-Situation. Die umfassenden Forstarbeiten im Wald werden auch im kommenden Jahr noch nicht abgeschlossen sein.

Viele Harzklub-Schilder wurden durch die umfangreichen Baumfäll- und Rückearbeiten zerstört oder unwiederbringlich entfernt. Der Bedarf an neuen Harzklub-Schildern ist stark gestiegen. Viele Lücken unserer Beschilderung im Wegesystem werden erst erkennbar sein, wenn die zerstörten Rückewege wieder begangen werden können. Aufgrund der momentanen Waldschäden und die damit verbundenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen, kann die Dimension der abgängigen bzw. durch Forstmaßnahmen abhanden gekommenen Schilder noch nicht endgültig eingeschätzt werden.

In einigen Arbeitsgemeinschaftssitzungen waren auch die Forstamtsleiter anwesend. Sie haben über die derzeitige Waldsituation berichtet. Es wurde empfohlen, die neuen Harzklub-Schilder erst dann vor Ort anzubringen, wenn die Fällarbeiten entlang der Wege weitgehend abgeschlossen sind.

Bitte nutzen Sie das Sommerhalbjahr, und kontrollieren Sie die Schilder und Erholungseinrichtungen in Ihrem Betreuungsgebiet. Erfassen Sie die fehlende Beschilderung und reichen Sie zeitnah die Schilder in der Harzklub-Geschäftsstelle ein.

Ich bedanke mich bei allen Harzklubmitgliedern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, aber ganz besonders bei Annett und Christian in unserer Geschäftsstelle, ohne diese beiden immer fleißigen Akteure wäre eine derartige Erfolgsgeschichte nicht denkbar gewesen.

Bleibt gesund !!!

Klaus Petersen
Hauptwegewart